



Volketswil, 5. November 2012

Schulraumerweiterung wird vorberaten

An der Gemeindeversammlung vom Freitag, 7. Dezember, wird die Weisung zum Baukredit für die Erweiterung der Schulanlage in der Höh vorberaten. Der Baukredit von CHF 24'900'000 kommt am 3. März 2013 an die Urne.

Das Kernteam des Projektes Schulraum Volketswil 2020 hat die Weisung zum Baukredit für die Erweiterung der Schulanlage in der Höh erstellt. Die Weisung wurde am 2. November in der «Volketswiler Woche» publiziert. Das Geschäft wird an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2012 vorberaten und danach vom Stimmvolk an der Urnenabstimmung vom 3. März 2013 entschieden.

An der vorberatenden Gemeindeversammlung steht dem Souverän das Recht zur Beratung und Änderung der Vorlage zu. In der Gemeindeversammlung gibt es weder eine vorläufige oder konsultative Abstimmung noch wird eine Empfehlung auf Annahme oder Verwerfung für die Urnenabstimmung abgegeben.

Gestiegene Nachfrage nach Betreuungsplätzen

Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen in den Tagesstrukturen des Schulhauses Gutenswil und im Arbeitsschulhaus ist auf Beginn des neuen Schuljahres insbesondere über Mittag unerwartet gestiegen. An einigen Tagen wurde die maximale Belegungszahl erreicht oder gar überschritten. Die Umstellung auf ein neues Verpflegungsmodell verbunden mit der Tatsache, dass dieses Jahr besonders viele Kindergarten/Grundstufen-Kinder die Tagesstrukturen besuchen, stellte das Betreuungspersonal in den ersten Wochen vor zusätzliche Herausforderungen. Zudem mussten auch infrastrukturelle Massnahmen ergriffen werden: In den Tagesstrukturen Gutenswil wurde nach den Herbstferien an zwei Tagen ein zweiter Standort für den Mittagstisch eingerichtet.

Gemäss Reglement steht in den Tagesstrukturen pro 10 Schüler eine Betreuungsperson zur Verfügung. Diese Regelung wird aus obigen Gründen seit Schuljahresbeginn in einzelnen Betreuungsmodulen überschritten und es wurde eine zusätzliche Betreuungsperson eingesetzt. Diese zusätzliche Betreuungsperson wird ausschliesslich an Tagen beigezogen, an denen viele Kinder des 1. Kindergarten/Grundstufenjahres sowie Kinder mit besonderen Bedürfnissen (HPS) anwesend sind.

Die Zusatzbetreuung ermöglicht es, die Qualität der Betreuung während Mittagessen, Hausaufgaben, Spielen etc. aufrechtzuerhalten und den Kindern ein Spiel- und Lernumfeld zu bieten, wo sie die nötige Ruhe, Aufmerksamkeit, persönliche Betreuung und Sicherheit finden. In begründeten Fällen eine zusätzliche Betreuungsperson einsetzen zu können, ermöglicht den täglichen reibungslosen Ablauf. Sobald es die Situation erlaubt, soll dieser zusätzliche Einsatz im

Verläufe des Schuljahres wieder abgebaut werden. Die entstehenden Mehrkosten durch die zusätzlichen Betreuungspersonen werden dem Konto Besoldungen Tagesstrukturen belastet. Die Mehrkosten belaufen sich im Jahr 2012 insgesamt auf etwa CHF 11'341 Franken. Davon fallen CHF 1'988.- ab Herbstferien an.

Grundstufe und Kindergarten als ideales Modell

Der Zürcher Kantonsrat stellt der «prima-Initiative», welche die flächendeckende Einführung der Grundstufe fordert, einen Gegenvorschlag gegenüber. Die Gemeinden sollen selber entscheiden können, mit welchem Schulmodell sie die obligatorische Schulzeit beginnen wollen. Über die Initiative als auch den Gegenvorschlag wird am 25. November kantonsweit an der Urne abgestimmt.

Seit 2004 läuft im Kanton Zürich der Schulversuch mit dem Modell Grundstufe in 87 Klassen in 27 Gemeinden. Die Grundstufe führt die Grundsätze der Kindergarten- und der Primarschulpädagogik zusammen. Das Grundstufenmodell geht nicht vom Alter aus, sondern orientiert sich an den individuellen Voraussetzungen und der Lernbereitschaft der Kinder. Vier- bis siebenjährige Kinder lernen in altersdurchmischten Klassen von- und miteinander und üben sich in unterschiedlichen Rollen. Dabei werden sie während rund der Hälfte der Unterrichtszeit von zwei Lehrpersonen begleitet und gefördert. Im Anschluss an die Grundstufe erfolgt der Übertritt in die zweite Primarklasse.

Auch Volketswil führt fünf Grundstufenklassen. Drei Grundstufenklassen werden im Schulhaus In der Höh und zwei Grundstufenklassen im Dorfschulhaus Gutenswil angeboten. Gleichzeitig führt die Schulgemeinde 16 Kindergartenabteilungen. Für die Schulpflege sind beide Schulformen erfolgreich und pädagogisch sinnvoll. Aus diesem Grund sollen sowohl Kindergärten als auch das Modell Grundstufe in der Schulgemeinde Volketswil weiterhin angeboten werden.

Die Schulpflege unterstützt daher den Gegenvorschlag des Kantonsrates, der den Gemeinden überlässt, mit welchem Schulmodell sie die obligatorische Schulzeit beginnen wollen.

Klassenassistenzen

Seit dem Schuljahr 2009/10 integriert die Schule alle Kinder in die Regelklassen. Der damit verbundenen Zunahme der Heterogenität begegnen die Lehrpersonen mit individualisierendem Unterricht und Unterrichtsformen, die es zulassen, möglichst unterschiedliche Bedürfnisse zu berücksichtigen.

Die Umsetzung des neuen sonderpädagogischen Konzepts zeigt, dass die Integration erfolgreich gestartet ist. Trotzdem tauchen immer wieder Situationen auf, in denen einzelne Klassensysteme oder einzelne Kinder überfordert sind. Um dieser Überforderung entgegen zu wirken und die Systeme zu stärken, arbeitet die Schule Volketswil bereits seit zwei Jahren mit Klassenassistenzen im Sinne eines Versuchs. Diese Unterstützung wird als sehr unterstützend erlebt und hilft den Schulen im Umgang mit stark belastenden Situationen. Klassenassistenzen werden vom Kanton als Unterstützungsmassnahmen empfohlen auch in anderen Gemeinden arbeiten immer mehr Schulen mit Klassenassistenzen mit ähnlichen Konzepten (z.B. Wetzikon).

Auf Beschluss der Schulpflege werden auf Schuljahr 2012/1013 die Klassenassistenzen fest eingeführt. Es entstehen jährliche Besoldungskosten CHF 134'452. Für das Jahr 2012 ergibt dies ein Nachtragskredit von CHF 56'021. Die Schulpflege genehmigt diesen Nachtragskredit.

Personelles

Irene Spenger von der Tagesschule Gutenswil hat ihre Anstellung auf Ende Dezember 2012 gekündigt. Die Schulpflege hat ihrem Wunsch, die Stelle bereits auf Oktober zu verlassen, entsprochen.

Nach den Herbstferien hat die neue Hortleiterin, Françoise Wittmann, mit einem 75-Prozent-Pensum ihre Tätigkeit aufgenommen. Ab 1. Februar 2013 wird sie zudem von Claudia Heggner unterstützt. Bis dahin ist als Stellvertretung Ramize Rrmoku als zusätzliche Betreuerin eingestellt worden.

Auf Ende Januar 2013 hat Claudia da Mota Mahmoud von der Tagesbetreuung Arbeitsschulhaus gekündigt. Für sie wird so rasch als möglich eine Nachfolgeregelung gesucht.

Den austretenden Hortleiterinnen Irene Spenger und Claudia da Mota Mahmoud dankt die Schulpflege für den Aufbau der Tagesstrukturen und wünscht ihnen auf dem privaten und beruflichen Lebensweg weiterhin viel Erfolg.

Ebenfalls neu ihre Arbeit an der Schule Volketswil aufgenommen haben:

Ruth Perez Bercoff, Fachlehrerin Musik Schulhaus Lindenbüel; Frédéric Zwicker, Musikunterricht Schulhaus Hellwies; Demian Ott, DaZ-Lehrperson Kindergarten; Sylvia Temperli, Klassenassistentin Schulhaus Gutenswil.

Schulpflege Volketswil

Auskünfte: Rosmarie Quadranti, Schulpräsidentin, Telefon 044 908 34 40, e-mail: rosmarie.quadranti@schule-volketswil.ch

Medien-Verteiler: Volketswiler Woche; Anzeiger von Uster/Zürcher Oberländer; NZZ; Tages-Anzeiger